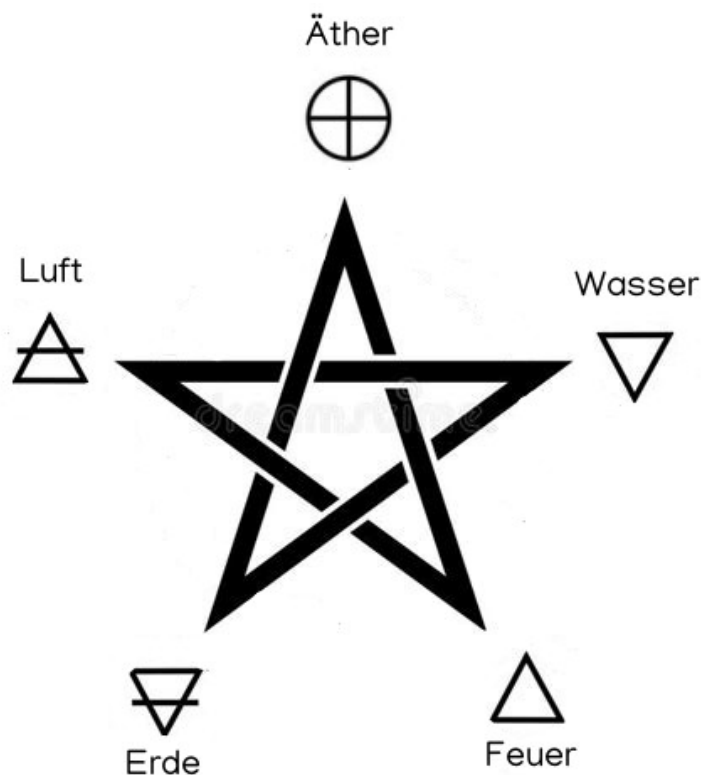


Das Pentagramm

- auch: Druidenfuß, Pentalpha
- Penta = „Fünf“, „5-Stern“
- mit einem Kreis herum: „Pentakel“ (Talisman zum Schutz) 

Das Pentagramm ist allgemein bekannt als Teufelszeichen oder als ein Symbol für den Satanismus. Diese einseitige Betrachtung wird ihm jedoch nicht gerecht.

Ursprünglich handelt es sich um ein Natursymbol und es steht für die vier Elemente Feuer, Wasser, Erde, Luft und das 5. Element – den Äther.



Eine Interpretation der Symbolik hinter dem Pentagramm beschreibt, wie man mithilfe der Lenkung seiner eigenen Gedanken seine Gefühle und schließlich die eigenen Handlungen kontrolliert und der Mensch somit seine Realität erschafft:

- Der Äther $\oplus$ repräsentiert das Nichts, der Raum welcher der Ursprung aller Kreation ist
- Der Äther geht zunächst in das Element Feuer $\triangle$ über, welches die reine Willenskraft repräsentiert
- Dieses geht wiederum über in das Element Luft $\triangleleft$: es steht für die Gedanken und den Verstand
- Von dort aus fließt es in das Element Wasser ∇ , welches Wünsche und Gefühle widerspiegelt
- Und schlussendlich geht das Wasser in die Erde $\nabtriangledown$ über, in den physischen Körper, welcher durch aktive Taten die Wünsche und Gedanken in die erlebbare Realität umsetzt

Magisch wird das Pentagramm als Schutz- und Bannzeichen verwendet.

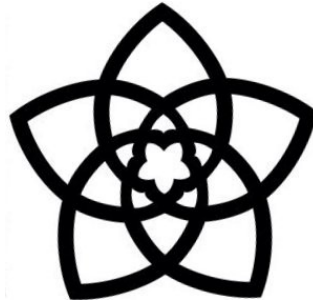


Steht die Spitze nach oben,
symbolisiert das Pentagramm die
Verbindung mit den höheren Energien
(Äther, Luft, Wasser)



Mit der Spitze nach unten
symbolisiert dies eine starke Erdung,
also eine Verbindung mit den
Elementen Erde und Feuer

In der Antike war das Pentagramm ein Symbol für die Göttin Venus. Das Muster, welches die Venus innerhalb von acht Jahren zusammen mit dem Mond um die herum Erde zeichnet, entspricht ebenfalls einem Pentagramm, bzw. dessen weiblichen Form: der Venusblume.



Venusblume

Bei den alten Griechen wurde das Pentagramm von Pythagoras und seinen Anhängern verehrt, da der goldene Schnitt 10x darin vorkommt.

Selbst die Kirche hat in den frühen Jahren des Christentums das Pentagramm als Symbol verwendet – es stand für die fünf Wunden Christi. Pentagramme sind noch heute an vielen Fensterrosetten gotischer Kirchengebäude zu sehen. Später wurde es als Teufelszeichen verboten.

Auch das Apothekenzeichen von Da Vinci erinnert an das Pentagramm. Wenn man sich selbst in dieser Position aufstellt, kann man die Kraft des Pentagramms und der Elemente spüren.



Nachbildung von Leonardo Da Vinci:
Der Vitrovianische Mensch

Bei den Freimaurern steht das Pentagramm für die fünf Freimaurer-Tugenden: Klugheit, Gerechtigkeit, Stärke, Mäßigung und Fleiß.

In mittelalterlicher und nachmittelalterlicher Zeit galt das Pentagramm als Bannzeichen gegen das Böse sowie als Zauber- und Abwehrzeichen gegen Dämonen. Der Name „Drudenfuß“ wird zum einen damit erklärt, dass das Zeichen als Schutzzeichen gegen nächtliche Spuk- und Quälgeister, die Druden, angesehen wurde. Es gab aber auch den Glauben, dass Druden selbst einen vogelartigen Fußabdruck hinterlassen, der in etwa dem Pentagramm gleicht.

In Goethes Faust I (Vers 1395 f.) hindert das Zeichen den Teufel Mephistopheles daran, Fausts Studierzimmer zu verlassen:

Mephistopheles:

„Gesteh' ich's nur! daß ich hinausspaziere
Verbietet mir ein kleines Hinderniß,
Der Drudenfuß auf eurer Schwelle –“

Faust: „Das Pentagramma macht dir Pein?“

Das Fünfeck ist eine Form die häufig in der Natur vorkommt, z.B. bei 5-blättrigen Blüten aller Rosengewächse oder im Querschnitt des Kerngehäuses eines Apfels.

Seit dem französischen Okkultisten Éliphas Lévi wird insbesondere das umgekehrte Pentagramm mit Okkultismus und Satanismus in Verbindung gebracht. In Lévis „Dogme et rituel de la haute magie“ aus der Mitte des 19. Jahrhunderts wird es als „Zeichen der Ziege des Sabbaths“ bezeichnet, wobei die Zacken jeweils für die Hörner, die Ohren und den Bart der Ziege stehen.



Das Pentagramme de Faust aus Éliphas Lévis „Dogme et rituel de la haute magie“

Darauf bauten zahlreiche spätere Okkultisten auf. Mit einem Ziegenkopf in einem von verzerrten hebräischen Zeichen (L.VYThN | ל'י'ת'נ' |) umringten invertierten Pentagramm erschien es 1961 auf dem Cover von Maurice Bessys „Histoire en 1000 Images de la Magie“.

Anton LaVey übernahm dieses unter der Bezeichnung „Sigil of Baphomet“ als Zeichen seiner 1966 gegründeten Church of Satan. LaVey benutzte das Siegel des Baphomet auch für die Cover der Schallplatte „The Satanic Mass“ (1968) und der Satanischen Bibel (1969).



Das „Siegel des Baphomet“ der Church of Satan